

# Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 64 Bauvorlagen stammen je eine aus der Baumwoll-, Woll-, Papier- und graphischen Industrie, je zwei aus der Stickeret, übrigen Textilbranche, Nahrungsmittel- und Elektrizitätsindustrie. Drei Bauvorlagen wurden aus der Uhrenindustrie und vier aus der Konfektionsindustrie genehmigt. Die Industrie der Erden und Steine macht nun erst jetzt sich bemerkbar, indem die Saison dieses Industriezweiges beginnt, sie ist mit 7 Bauvorlagen vertreten. Es folgen die chemische Industrie mit 8, die Metall- und Maschinenbearbeitung mit 15 und die Holzbearbeitung mit 15 Fabrikenbauvorlagen.

### Holz-Marktberichte.

**Holzbericht aus Uznach (St. Gallen).** (Korr.) Am 21. März fand in Uznach die Frühlings-Holzgant der Bürgerschaft von Uznach statt, die einen erfreulichen Besuch aufwies. Die erzielten Preise für das verfeigerte Holz stellten sich wie folgt: Buchenblöcke per m<sup>3</sup> Fr. 45 bis 60, Klefern Fr. 40—60, Buchenspäalten per Ster Fr. 26—27, Tannenspäalten Fr. 18—19, leichtere Latten per Abteilung zu 20 Stück Fr. 45—53.

### Verschiedenes.

**Musiermesse 1929.** Wohnungseinrichtungen und Hausbedarfsartikel. Ein großes Angebot in Qualitätsleistungen moderner Wohnkultur findet der Besucher der Musiermesse 1929 (13. bis 23. April) in der Gruppe Wohnungseinrichtungen; sie zeigt neben hübschen Musierzimmern eine reiche Auswahl von Einzelmöbeln, Beleuchtungskörpern aus Holz und Metall, Lampenschirmen, Kunstmöbeln, Ledermöbeln, Etnoleums, Matratzen, Buffets, Rohrmöbeln, Bildern, Türvorlagen, Teppichen, Garderoben usw. Ausgezeichnet beschildert wird sodann auch die verwandte Gruppe Hausbedarfsartikel sein. Von den täglichen einfachen Gebrauchsartikeln geht das reiche Angebot hinauf bis zu dem letzten Raffinement. Beide Gruppen sind wirtschaftlich überaus interessant. Fortschrittlicher Geist im Hause schafft Freude für die Familie und Freude an der Arbeit.

**Werkstatt- und Arbeitsordnung in der Bau Schlosserei in Zürich.** Die Inhaber der Bau Schlossereien und Konstruktionswerkstätten in Zürich und die Zürcher Sektion des Schweizerischen Metall- und Uhrnarbeiterverbandes vereinbarten eine Werkstatt- und Arbeitsordnung mit Festsetzung eines Mindeststundenlohnes von Fr. 1.30 für frisch aus der Lehre tretende Schlosser.

**A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus.** (Korr.) Unter dem Voritze des Verwaltungsratspräsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. Rud. Galatti, fand am 23. März im Hotel Glarnerhof in Glarus die 27. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus statt. Anwesend waren 33 Aktionäre, die total 902 Aktienstimmen repräsentierten (Totalaktien 1300). Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und die Bilanz pro 1928, sowie den Bericht der Kontrollstelle und erteilte den Verwaltungsorganen Entlastung. Den Anträgen des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses (Fr. 84,843.97) wurde zugestimmt und die Ausschüttung einer Dividende von 7% (wie seit einer Reihe von Jahren) auf das Aktienkapital von Fr. 650,000 beschlossen. Im weiteren wurde dem Verwaltungsrat Vollmacht erteilt zwecks Erneuerung des am 31. Dezember 1929 fällig werdenden Obligationen-Anlehens im Betrage von Fr. 400,000, das bisanhin zu 5 1/2% verzinst wurde. Die Festsetzung der neuen Anlehens-Bedingungen wird den Verwaltungsorganen

überlassen. Die im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren Dr. Rud. Galatti, Gesellschaftspräsident, und J. Leuzinger-Fischer, werden in offener Wahl auf eine neue dreijährige Amtsdauer einstimmig wiedergewählt und für ein Jahr die Mitglieder der Kontrollstelle bestätigt. Der Eingang der Bestellungen war ausreichend, um beiden Betrieben das ganze Jahr hindurch volle Beschäftigung zu bieten, dank der sich stetsfort steigenden Aufnahmefähigkeit des normalen Absatzfeldes, wozu erfreulicherweise die Hotellerie wieder mehr und mehr gerechnet werden kann. Eine größere Anzahl umfangreicher Einzelaufträge nötigte die Leitung sogar, in Glarus eine Reihe baulicher und maschineller Verbesserungen durchzuführen und die Zahl der Arbeiter wesentlich zu vermehren; sie beträgt in Glarus 240 und in Horgen 80, zusammen also 320. Dieser gesteigerten Ausnützung der Produktionsmöglichkeiten ist es zu verdanken, daß der Ausfall auf den Verkaufspreisen, die weiterhin von der durch den schweizerisch-tschechischen Handelsvertrag begünstigten fremden Konkurrenz gedrückt wurden, wieder einigermaßen eingebracht werden konnte. Die Rohmaterialpreise waren keinen ins Gewicht fallenden Schwankungen unterworfen, doch ist eine steigende Tendenz der Preise für Hartholz zu beobachten, die bei weiterem Anhalten zu einer Erhöhung der Verkaufspreise führen müßte. Die in Glarus und Horgen im letzten Jahre ausbezahlten Löhne machen die respectable Summe von Fr. 867,033.17 aus. Das Vermögen des Unterstützungsfonds für Angestellte und Arbeiter ist auf 75,000 Franken angefliegen.

**Wasserwerk Glarus.** (Korr.) Aus dem soeben erschienenen Geschäftsbericht des Wasserwerks Glarus pro 1928 entnehmen wir folgendes:

**Brunnenrechte.** Am 3. Dezember 1928 wurde der Zaunschulhaus-Korporationsbrunnen mit 12 Minutenliter Wasser an die Gemeinde abgetreten. Eine Anzahl Häuser im äußern Zaun, die bisher dieser Korporation angehörten, sind nun alle an die allgemeine Wasserversorgung angeschlossen. Auch bei den privaten Brunnenrechten sind im Berichtsjahre wiederholt Handänderungen vorgekommen.

Beim Jahresschluß bestehen folgende Rechte:

|   |                   |
|---|-------------------|
| 62 Privatbrunnenrechte zu 6 Minutenlitern       | 372 Liter         |
| 60 Privatbrunnenrechte zu 12 Minutenlitern      | 720 "             |
| 6 diverse Brunnenrechte                         | 53 "              |
| 3 Korporationsbrunnenrechte                     | 42 "              |
| 10 Güterbrunnen                                 | 96 "              |
| 1 Friedhofbrunnen                               | 6 "               |
| 5 Waschlhausbrunnen                             | 60 "              |
| 24 öffentliche Brunnen                          | 471 "             |
| 11 der Gemeinde zugefallene Korporationsbrunnen | 144 "             |
|   | <b>1964 Liter</b> |

Von der Haltenbrunnen-Korporation wurden seitnerzeit gekauft

|              |                   |
|--------------|-------------------|
|              | 268 "             |
| <b>Total</b> | <b>2232 Liter</b> |

Diese 2232 Minutenliter entsprechen der Wassermenge, welche das Wasserwerk berechtigt ist, aus der Brunnenstüßli Quelle zu beziehen. An Leitungslagen wurden von den Privatbrunnenrechten Fr. 502.50 einfließert.

**Allgemeine Wasserversorgung.** Die Gesamteinnahmen des Wasserwerkes sind laut Betriebsrechnung im Berichtsjahre erfreulich gestiegen. Sie betragen total Fr. 39,617.30 oder Fr. 2253.65 mehr als vor etnem Jahr. Die Ausgaben bewegten sich in den gewohnten Grenzen, sie betragen, einschließl. Verzinsung des investierten Kapitals in Höhe von Fr. 220,000.— zu 5 1/2%, total Fr. 22,164.10. Die Rechnung schließt mit etnem Gewinnsaldo von Fr. 17,453.20 ab.